



Kulturnotizen

Dokulfilmfestival Nyon Visions du Réel im Banne der Jugend

Das Dokumentarfilmfestival Visions du Réel in Nyon macht eine Verjüngungskur: Das Schwerpunktthema der 47. Ausgabe, die am 15. April startet, ist die Jugend. In der kanadisch-deutschen Produktion «Gulistan, Land of Roses» zeigt Regisseurin Zaynê Akyol junge Peschmerga-Kämpferinnen in Kurdistan. Die Norwegerin Aslaug Holm hat für ihr Werk «Brothers» acht Jahre lang die «scheinbare Trivialität des Alltags» ihrer beiden jungen Söhne gefilmt. «Patriotic Lesson» zeigt einen patriotischen Gesangswettbewerb für polnische Kinder. Passend zum Thema Jugend hat das Festival auch sein Rahmenprogramm gestaltet. So bietet es etwa einen Workshop an, in dem kleine und grosse Filmfans gemeinsam Kurzfilme produzieren und anschliessend im Espace Jeunesse vorführen. 180 Filme aus 49 verschiedenen Ländern wurden für das diesjährige Festival ausgewählt. Peter Entell («Rolling») etwa steht mit «Like Dew in the Sun» im Internationalen Wettbewerb um den besten Langfilm, ebenso Dominique Margot mit «Looking Like My Mother». (sda)